

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 47 (1972)
Heft: 11

Artikel: Wasser-Staudruckschläge in Küche und Bad
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-104152>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

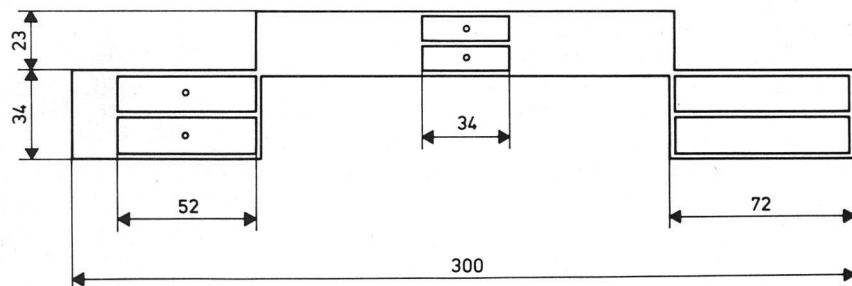
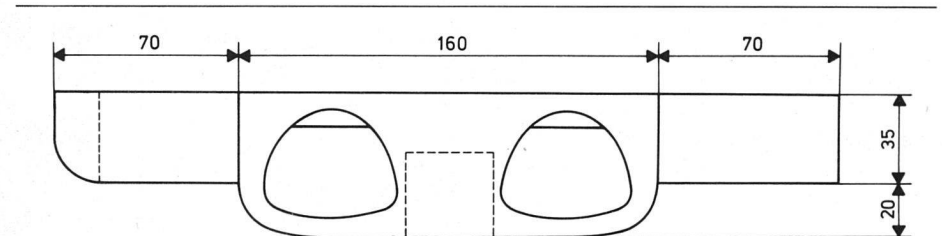


Zu unserer Foto links nebenstehend:

Unser Bild zeigt eine Waschtischkombination «Bijou», ausgestattet mit zusätzlichen Ablageflächen. Die Konstruktion ist flexibel; die auf der Zeichnung ersichtlichen Möbelemente können beliebig ausgewechselt oder ergänzt werden. Diese Art von Badezimmersausgestaltung ermöglicht es, einen grossen Raum zweckmässig auszunutzen und auch dem kleinen Badezimmer eine wohnliche Note zu verleihen. (Foto: AG für keramische Industrie Laufen).

Wohnsphäre einbeziehen will. Man lebt auch im Badezimmer.

Mit kluger Planung und Umsicht ist das gar nicht so schwer und auch finanziell erreichbar. Die moderne Sanitärtechnik und die Sanitärindustrie macht alle Anstrengungen, um unserem Wunsch nach Komfort, Behaglichkeit und wohnlicher Atmosphäre im Badezimmer entgegenzukommen.



Wasser-Staudruckschläge in Küche und Bad

In unser 9-Familienhaus haben wir 2 Waschmaschinen und 9 Geschirrspülautomaten angeschafft. Geschirr und Wäsche werden einwandfrei sauber, und wir sind mit den Leistungen aller Geräte bestens zufrieden. Beim Wassereinlauf treten nun aber gelegentlich knallartige störende Geräusche auf. Worauf sind diese wohl zurückzuführen?

Baugenossenschaft K. in Z.

Knallartige Geräusche in Wasserleitungen entstehen üblicherweise, wenn fließendes Wasser brüsk abgebremst wird. Wasser lässt sich bekanntlich nicht komprimieren. Durch einen plötzlichen Stau erhöht sich deshalb der Druck in der Leitung und kann je nach den vorliegenden Installationsverhältnissen ein

Mehrfaches des Normaldruckes erreichen. Die Folge sind knallartige Geräusche, und der Fachmann spricht von Staudruckschlägen. So unangenehm derartige Knallgeräusche, verursacht durch Staudrucke, auch sind, können sie leider nicht vorausgesehen werden. Ihr Entstehen ist nämlich von verschiedenen nicht berechenbaren Faktoren abhängig. Trotzdem ist aber danach zu trachten, Staudruckschläge auszuschliessen, damit auch Leitungsschäden vermieden werden können.

Dieser Situation ist natürlich auch bei der Konstruktion von Haushaltgeräten Rechnung zu tragen. Wasch- und Geschirrspülautomaten werden deshalb mit sogenannten staudruckarmen, elektromagnetischen Wassereinlaufventilen ausgerüstet. Sie schliessen dank entsprechender Konstruktion verhältnismässig langsam und verhindern dadurch – normale (günstige) Installationsverhältnisse vorausgesetzt – unangenehme Staudruckschläge.

Wenn im Zusammenhang mit Haushaltgeräten hin und wieder trotzdem Staudruckschläge auftreten, sind dafür eindeutig die örtlichen Installationsverhältnisse verantwortlich. Lange Wasserleitungen mit knappem Querschnitt und vielen Winkeln oder das Ende eines Leitungsstranges fördern das Entstehen von Staudrucken und können unter Umständen dafür verantwortlich sein.

Gelegentlich ist es möglich, durch Reduktion des Wasserdruckes am Druckreduzierventil eine Verbesserung zu erzielen. Helfen kann unter Umständen auch der Anschluss eines Gerätes mittels Metallschlauch, der gewissermassen als Druckkompensator wirkt. Andernfalls dürfte aber wirkungsvolle Abhilfe nur durch eine Änderung der Installation zu erreichen sein.

Knallartige Geräusche im Wasserleitungsnetz sind also installationsseitig bedingt. Wenden Sie sich daher an Ihren Sanitärinstallateur, der Sie gerne sach- und fachgerecht beraten und Abhilfe schaffen wird. (Aus «Zuger Röteli»)